



# Umwelterklärung 2022 Aktualisierung (Datenbasis 2021)



Europäische  
Investitionsbank

Die Bank der EU 



# Umwelterklärung 2022 Aktualisierung

(Datenbasis 2021)



## Umwelterklärung 2022 Aktualisierung (Datenbasis 2021)

© Europäische Investitionsbank, 2022

Alle Rechte vorbehalten.

Fragen zu Rechten und Lizenzen sind zu richten an: [publications@eib.org](mailto:publications@eib.org)

Weitere Informationen über die EIB und ihre Tätigkeit finden Sie auf unserer Website [www.eib.org](http://www.eib.org). Sie können sich auch an unseren Info-Desk wenden: [info@eib.org](mailto:info@eib.org).

Das Dokument steht in englischer, französischer und deutscher Sprache zur Verfügung. Nur die englische Fassung wurde validiert.

Veröffentlicht von der Europäischen Investitionsbank.

Europäische Investitionsbank  
98-100, boulevard Konrad Adenauer  
L-2950 Luxembourg

+352 4379-1

[info@eib.org](mailto:info@eib.org)

[www.eib.org](http://www.eib.org)

[twitter.com/eib](https://twitter.com/eib)

[facebook.com/europeaninvestmentbank](https://facebook.com/europeaninvestmentbank)

[youtube.com/eibtheeubank](https://youtube.com/eibtheeubank)

Gedruckt auf FSC®-Papier.

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Über diese Erklärung.....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Die EIB.....</b>	<b>2</b>
2.1	Die EIB-Gruppe .....	2
2.2	Der Klimabank-Fahrplan 2021–2025 der EIB-Gruppe .....	3
<b>3</b>	<b>Beschreibung des Umweltmanagementsystems .....</b>	<b>5</b>
3.1	Über EMAS.....	5
3.2	Kontext und Zweck des UMS .....	5
3.3	Anwendungsbereich des UMS .....	6
3.4	EKI-Gebäude .....	7
3.5	Mitarbeitermobilität.....	8
3.6	Governance des UMS .....	9
<b>4</b>	<b>EMAS-Umweltpolitik.....</b>	<b>11</b>
<b>5</b>	<b>Umweltaspekte und -auswirkungen .....</b>	<b>12</b>
<b>6</b>	<b>Zielsetzungen, Einzelziele und Maßnahmen .....</b>	<b>14</b>
6.1	Zielsetzungen .....	14
6.2	Einzelziele .....	15
6.3	Maßnahmen .....	16
<b>7</b>	<b>Indikatoren für die Umweltleistung .....</b>	<b>18</b>
7.1	Energie.....	18
7.2	Papier.....	20
7.3	Wasser.....	20
7.4	Abfall.....	21
7.5	Emissionen.....	22
<b>8</b>	<b>Biodiversität .....</b>	<b>24</b>
<b>9</b>	<b>Rechtliche Anforderungen.....</b>	<b>25</b>
<b>10</b>	<b>Kommunikation .....</b>	<b>26</b>
	<b>Anhang I – Methodische Annahmen .....</b>	<b>27</b>
	<b>Anhang II – Abfall der EIB-Gruppe nach Kategorie gemäß dem Europäischen Abfallkatalog, 2013–2021 .....</b>	<b>30</b>
	<b>Anhang III – Übersicht der Betriebsgenehmigungen .....</b>	<b>33</b>



# 1 Über diese Erklärung

Die Umwelterklärung 2021 bietet Stakeholdern und anderen interessierten Kreisen Informationen zu unserer Umweltleistung und unseren Umweltaktivitäten im Jahr 2021. Es ist die fünfte Umwelterklärung der EIB-Gruppe, die durch das System für Umweltmanagement und -betriebsprüfung der EU (EMAS) validiert wird.<sup>1</sup>

Die vorliegende Erklärung wurde gemäß dem EMAS-Standard erstellt – einschließlich der Anhänge I, II und III, die geändert wurden, um der überarbeiteten Norm ISO 14001:2015 Rechnung zu tragen. Alle Daten beziehen sich auf das Berichtsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Gemäß ihrem Umweltmanagementsystem (UMS) veröffentlicht die EIB-Gruppe jedes Jahr eine Umwelterklärung.



---

<sup>1</sup> Die EIB-Gruppe erhielt Ende 2018 erstmals die EMAS-Registrierung. Daraufhin veröffentlichte sie im April 2019 ihre erste Umwelterklärung. Die zweite, dritte und vierte Erklärung folgten im Juni 2019, im November 2020 und im Oktober 2021. Die Gruppe meldet ihre Umweltleistung auf Kalenderjahresbasis, analog zu ihrer CO<sub>2</sub>-Bilanz.

## 2 Die EIB

### 2.1 Die EIB-Gruppe

Die EIB-Gruppe mit der Europäischen Investitionsbank (EIB oder die „Bank“) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) bietet Finanzierungen und technische Hilfe für nachhaltiges Wachstum, an dem alle Menschen teilhaben. Sie ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen.

Die [EIB](#) ist die Bank der EU und der größte multilaterale Anleiheemittent und Kreditgeber weltweit. Ihre Anteilseigner sind die Mitgliedstaaten der EU. Ihre Finanzierungen und technische Hilfe dienen den Zielen der EU. Außerdem ist die EIB als multilaterale Entwicklungsbank weltweit aktiv. Als weiterer Teil der Bank unterstützt das [EIB-Institut](#) europäische Initiativen für das Gemeinwohl in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung und Forschung. Ziel dabei ist, Ungleichheiten abzubauen und Wissen, Innovation und den Zusammenhalt in Europa zu fördern.

Der [EIF](#) ist auf Risikofinanzierungen für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen spezialisiert. Er soll europaweit für Wachstums- und Innovationsimpulse sorgen, indem er Finanzierungen und Know-how für solide, nachhaltige Investitionen anbietet und Garantien stellt. Anteilseigner des EIF sind die EIB, die Europäische Kommission und verschiedene öffentliche und private Banken und Finanzinstitute. Mit marktgerechten Finanzprodukten für zwischengeschaltete Partner (Banken, Garantieinstitute und Leasinggesellschaften, Mikrokreditanbieter und Private-Equity-Fonds) verbessert der EIF den Zugang kleinster, kleiner und mittlerer Unternehmen zu Finanzierungen.



## 2.2 Der Klimabank-Fahrplan 2021–2025 der EIB-Gruppe

Im November 2020 genehmigte der Verwaltungsrat der Bank den [Klimabank-Fahrplan der EIB-Gruppe](#). Dieser Fahrplan legt ausführlich dar, wie wir zum europäischen Grünen Deal und zur nachhaltigen Entwicklung über Europa hinaus beitragen wollen. Im Folgenden seine zentralen Punkte:

- Bis 2030 sollen Investitionen von rund einer Billion Euro in Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit angestoßen werden.
- Ab Ende 2020 werden alle Finanzierungsaktivitäten auf die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens ausgerichtet.
- Spätestens 2025 vergibt die Bank mehr als 50 Prozent ihrer jährlichen Finanzierungen für grüne Investitionen.
- Die Beratung für grüne Investitionen und Finanzierungen für innovative CO<sub>2</sub>-arme Technologien werden ausgebaut.
- Grüne Kapitalmärkte, die Klimaanpassung und Projekte für einen gerechten Übergang werden unterstützt.

Der Klimabank-Fahrplan unterteilt dieses Engagement in vier zentrale Arbeitsbereiche:

- Beschleunigter Übergang durch grüne Finanzierungen
- Gerechter Übergang für alle
- Förderung Paris-konformer Projekte
- Strategische Kohärenz und Rechenschaft

### **Ausrichtung auf das Pariser Klimaschutzabkommen**

Die EIB-Gruppe hat ihre eigenen, internen Treibhausgasemissionen ins Visier genommen. Nachdem wir 2020 unseren Klimabank-Fahrplan vorgestellt haben und die von uns finanzierten Projekte generell strenge Umwelt- und Sozialstandards erfüllen müssen, ist es umso wichtiger, dass wir unsere eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz überwachen, messen und darüber berichten.

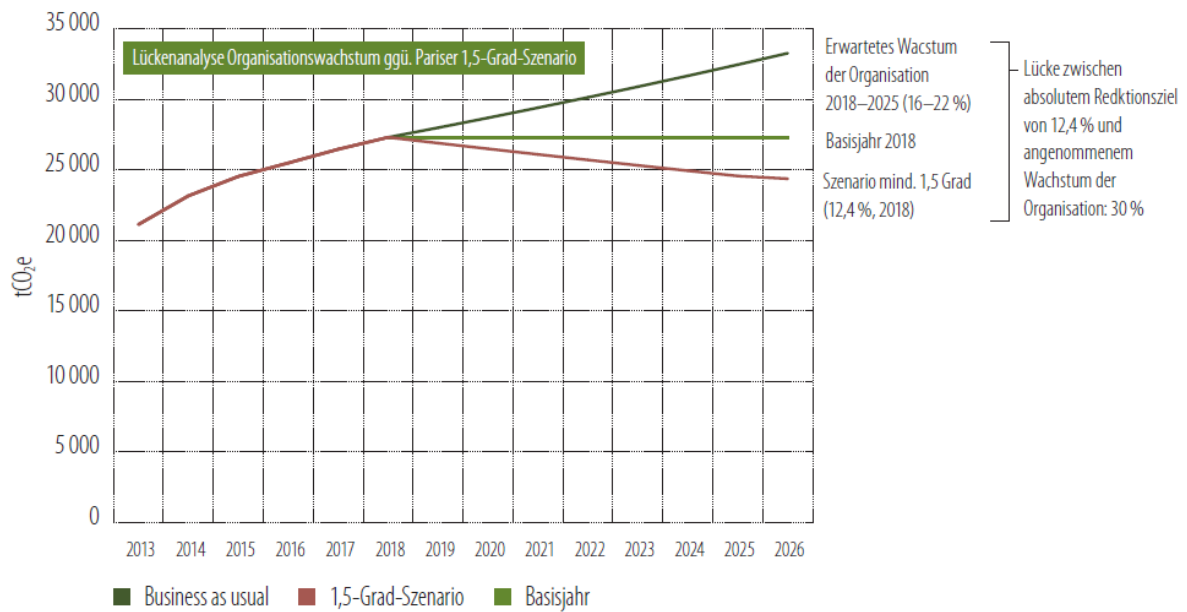
Im Anschluss an den Stakeholder-Dialog der EIB-Gruppe im Mai 2020 erarbeitete die Direktion Zentrale Dienste EIB-Gruppe (GCS) ein Klimaprogramm für die interne Tätigkeit der Gruppe. Das Programm stützt den Klimabank-Fahrplan und orientiert sich an den Zielen des Pariser Abkommens. Mit einem wissenschaftsbasierten Emissionsreduktionspfad will sie dazu beitragen, die Erderwärmung auf unter 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

Die Direktion Zentrale Dienste EIB-Gruppe hat in ihrem Klimaprogramm den wissenschaftsbasierten Reduktionspfad definiert und Ziele und Initiativen für weniger Treibhausgasemissionen und eine bessere Umweltbilanz für folgende Bereiche vorgestellt:

- Unsere Dienstreisen und Arbeitswege
- Unsere Arbeitsweise
- Unsere Geschäftstätigkeit

Jede Direktion legt für sich fest, mit welchen Maßnahmen sie dazu beitragen will, dass die Gruppe die Ziele ihres Klimabank-Fahrplans für die interne Tätigkeit erreicht. Über den EMAS-Rahmen werden diese Maßnahmen koordiniert, nachverfolgt und überwacht, um gruppenweit ein kohärentes, ganzheitliches Umweltmanagement in den internen Tätigkeitsbereichen zu gewährleisten.

**Abbildung 1: Wissenschaftsbasierter Emissionsreduktionspfad**



Die EIB-Gruppe hat das Ziel der Europäischen Union übertroffen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 um 20–30 Prozent zu reduzieren. Daher hat sie nun in Einklang mit ihrem Klimabank-Fahrplan und den Temperaturzielen des Pariser Klimaabkommens ein neues Emissionsziel festgelegt. Die **EIB-Gruppe** will über den oben erwähnten wissenschaftsbasierten Reduktionspfad **ihren absoluten CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2025 gemessen am Basisjahr 2018 um 30 Prozent senken**.

Das im Rahmen von EMAS registrierte UMS bietet einen robusten Rahmen zur Steuerung aller internen Umweltprogramme und -initiativen. So ist sichergestellt, dass die EIB-Gruppe ihre Umweltleistung kontinuierlich verbessert.

## 3 Beschreibung des Umweltmanagementsystems

### 3.1 Über EMAS

Die Europäische Kommission hat das System für Umweltmanagement und -betriebsprüfung der EU (EMAS) entwickelt. Es soll Unternehmen und andere Organisationen bei der Bewertung und Verbesserung ihrer Umweltleistung sowie der Berichterstattung unterstützen.

Das EMAS basiert weitgehend auf der Umweltmanagementnorm ISO 14001. Es ist voll mit dieser Zertifizierung kompatibel, stellt jedoch zusätzliche Anforderungen, darunter die erforderliche Durchführung einer ersten Umweltprüfung, die Berichterstattung anhand eines Katalogs von Kernindikatoren und die anschließende Veröffentlichung einer Umwelterklärung.



Die EIB-Gruppe hat ihr Umweltmanagementsystem (UMS) 2018 eingerichtet und erhielt im Dezember 2018 erstmals die EMAS-Registrierung. Nach ihrer ersten, zweiten, dritten und vierten Umwelterklärung vom April 2019, Juni 2019, November 2020 und Oktober 2021<sup>2</sup> ist dies die fünfte Umwelterklärung der EIB-Gruppe.

### 3.2 Kontext und Zweck des UMS

Die EIB-Gruppe wird mithilfe des aktuellen UMS den Anwendungsbereich der bestehenden Verfahren erweitern, mit denen die ökologischen Aspekte der Immobilien und der Mitarbeitermobilität der Gruppe gesteuert werden. Das UMS ist im Rahmen von drei Verordnungen registriert: der Verordnung über das System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (Verordnung (EU) 2018/2026, Änderung von Anhang IV), der Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission (Änderung der Anhänge I, II und III) und der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates.



Die Implementierung eines geeigneten UMS hilft der EIB-Gruppe, direkte Umweltaspekte und -auswirkungen innerhalb des Anwendungsbereichs des Systems besser zu erfassen. Außerdem stärkt die EMAS-Registrierung systematische Umweltprüfungsprozesse, die es erlauben, Umweltzielsetzungen und -einzelziele zu erarbeiten und Umweltaspekte und -auswirkungen künftig exakter zu bestimmen.

Der Anwendungsbereich des UMS wurde so festgelegt, dass er das direkte interne Umweltmanagement der EIB-Gruppe einschließt. Indirekte Auswirkungen und Aspekte ihrer Finanzierungen sollen nicht erfasst werden.

---

<sup>2</sup> [Umwelterklärung 2018 der EIB-Gruppe](#)  
[Umwelterklärung 2019 der EIB-Gruppe](#)  
[Umwelterklärung 2020 der EIB-Gruppe](#)  
[Umwelterklärung 2021 der EIB-Gruppe](#).

### 3.3 Anwendungsbereich des UMS

Die EIB-Gruppe hat zunächst das Umfeld betrachtet, in dem sie in Luxemburg tätig ist, ihre Compliance-Pflichten, die Anforderungen und Erwartungen der Stakeholder sowie ihre Kontroll- und Einflussmöglichkeiten bei Aktivitäten, von denen tatsächliche oder potenzielle Umweltrisiken und -auswirkungen ausgehen. Auf dieser Basis wurde der Anwendungsbereich des UMS festgelegt.

**Abbildung 2: Anwendungsbereich des UMS der EIB-Gruppe**

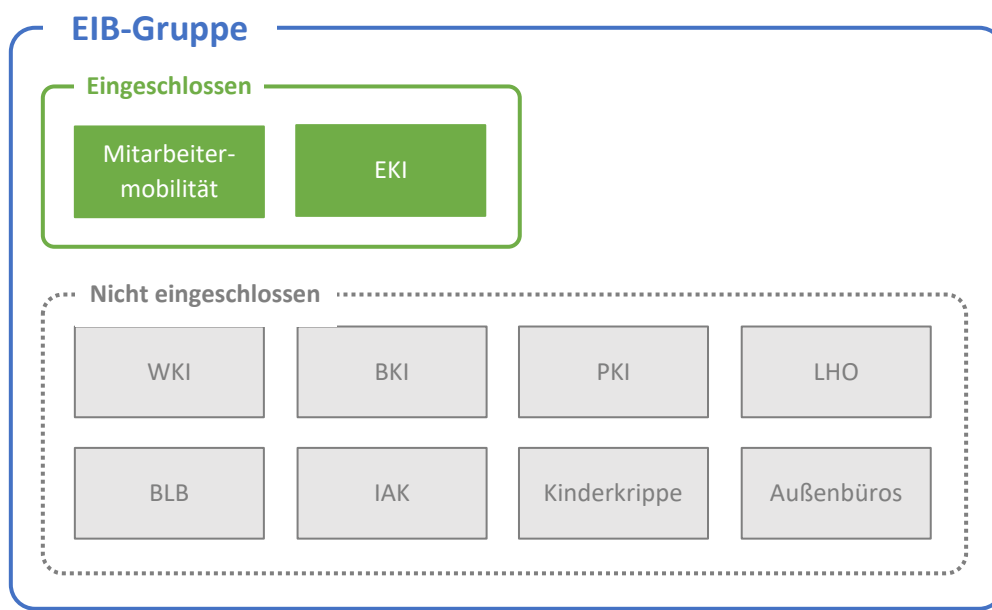


Abbildung 2 zeigt die Gebäude und damit verbundene Aspekte, die in den Anwendungsbereich des UMS der EIB-Gruppe fallen. Der Anwendungsbereich erstreckt sich auf **alle technischen und administrativen Aktivitäten im EKI-Gebäude, die dem Kerngeschäft dienen**.

Die Gebäude PKI, IAK, BKI, BLB und LHO, die Kinderkrippe sowie die Außenbüros gehören nicht zum Anwendungsbereich des UMS, weil die EIB-Gruppe keine ausreichende Kontrolle/keinen ausreichenden Einfluss auf den Betrieb der Gebäude und die Herangehensweise der Auftragnehmer an das Umweltmanagement hat.

Das WKI-Gebäude ist ebenfalls ausgeschlossen, weil es in den kommenden Jahren bedingt durch die anstehende Grundsanierung über einen langen Zeitraum nicht genutzt werden dürfte.

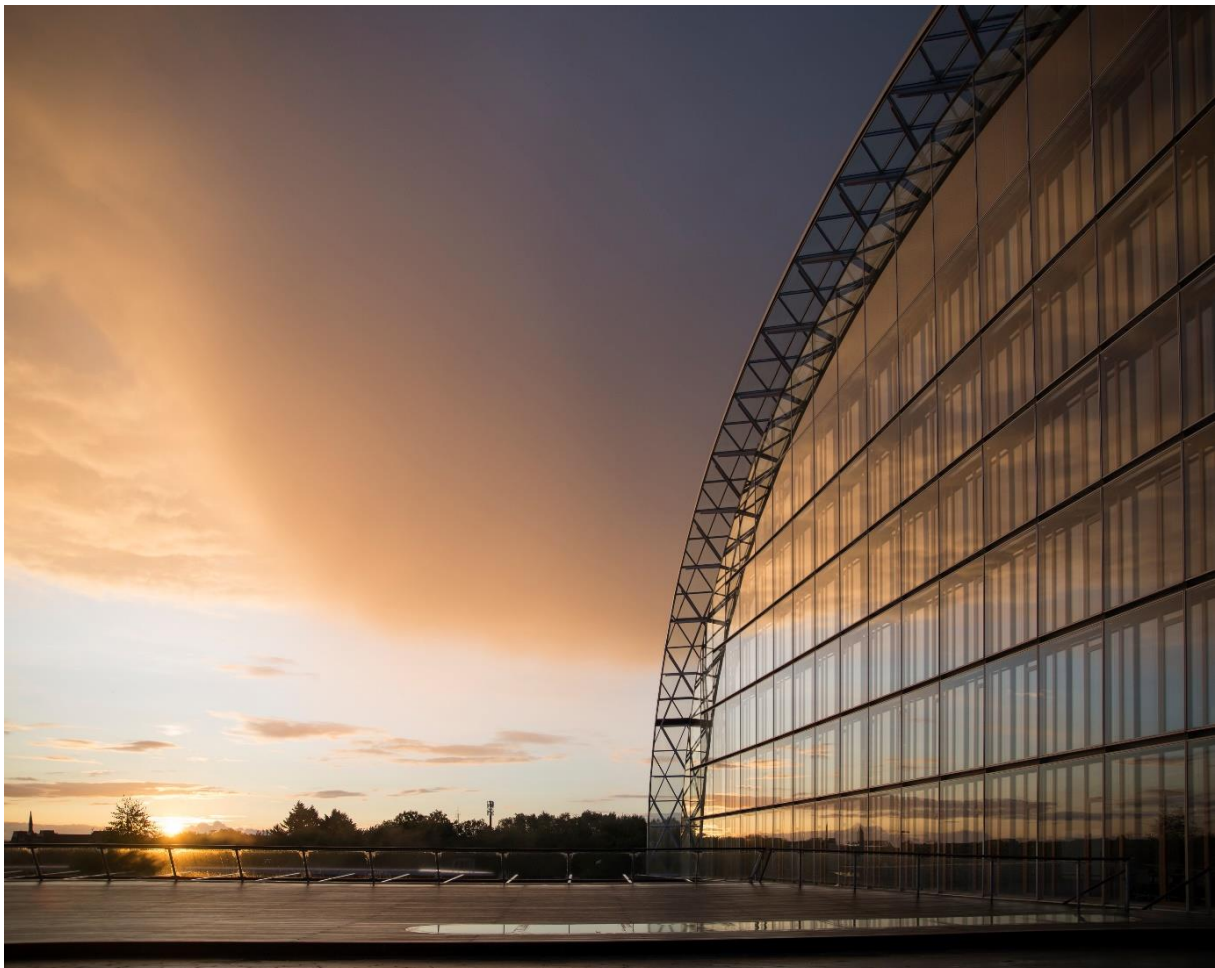
Außerdem erstattet die EIB-Gruppe jedes Jahr über ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz Bericht. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz erfasst mehr als das UMS und deckt die interne Tätigkeit am Sitz in Luxemburg ab.

### 3.4 EKI-Gebäude

Das EKI-Gebäude hat eine Fläche von 72 500 Quadratmetern, verteilt auf zehn Stockwerke. Die 35 Meter hohe, 170 Meter lange Doppelfassade aus Glas mit einer Fläche von 11 000 Quadratmetern ist an eigens für das Gebäude entworfenen gebogenen Stahlträgern aufgehängt. Zum 31. Dezember 2021 arbeiteten 974 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (934 Vollzeitäquivalente) der EIB-Gruppe im EKI, das als erstes Gebäude in Kontinentaleuropa die BREEAM-Zertifizierung<sup>3</sup> nach Bauabschluss mit „ausgezeichnet“ bestand.

Das Gebäude am Standort 98-100, boulevard Konrad Adenauer bietet vor allem Büroräume, Besprechungsräume, mehrere große Atrien, ein Restaurant und Servicebereiche (Großküchen, Haustechnikräume und Laderampen). Unter EMAS werden folgende Bereiche des Ressourcenverbrauchs im EKI-Gebäude erfasst:

- Strom
- Fernwärme
- Wasser
- Abfall
- Papier



---

<sup>3</sup> BREEAM: Britisches Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen (Building Research Establishment Environmental Assessment Method).

### 3.5 Mitarbeitermobilität

Die EIB nimmt durch verschiedene Leitlinien und Initiativen Einfluss auf die Mobilität ihrer Beschäftigten. Daher fällt die Mobilität der Beschäftigten im EKI-Gebäude unter den Anwendungsbereich des UMS. Berücksichtigt werden:

- Dienstreisen:
  - Flüge
  - Bahnreisen
  - Dienstwagen
  - Mietwagen
- Mitarbeiter-Pendelverkehr (zwischen Wohnort und EKI-Gebäude)
- Mitarbeiter-Pendelverkehr (Shuttle-Busse zwischen den Standorten in Luxemburg)



### 3.6 Governance des UMS

Der Erfolg des UMS der EIB-Gruppe hängt weitgehend vom Engagement und der Mitwirkung wichtiger interner Stakeholder ab. Deshalb wurde folgende Governance-Struktur etabliert:

**Abbildung 3: UMS-Governance**



#### **EMAS-Lenkungsausschuss**

Der EMAS-Lenkungsausschuss setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Abteilungen der EIB-Gruppe zusammen. Er hat die Aufsicht über das UMS und tritt im Regelfall zweimal im Jahr entsprechend dem EMAS-Auditzyklus zusammen, um die Eignung, Angemessenheit und Effektivität des UMS zu überprüfen und zu validieren.

Den Vorsitz des EMAS-Lenkungsausschusses, der einen breiten Querschnitt der relevanten Direktionen der Gruppe repräsentiert, hat die Generalsekretärin/der Generalsekretär der EIB-Gruppe. Gegenüber dem EMAS-Auditor vertritt sie/er als Vorsitzende(r) das „oberste Führungsgremium“ (vgl. EMAS-Verordnung der EU). Gegebenenfalls kann diese Funktion von der/dem Vorsitzenden delegiert werden.

In Übereinstimmung mit den Governance-Vorschriften und -Verfahren der Bank bittet die/der Vorsitzende des EMAS-Lenkungsausschusses (in Absprache mit den Ausschussmitgliedern) das Direktorium bei Bedarf um Entscheidungen.

### **EMAS-Managementbeauftragte(r)**

Die/der EMAS-Managementbeauftragte wird vom obersten Führungsgremium bestellt und ist in letzter Instanz für das UMS verantwortlich. Sie/er gewährleistet, dass alle EMAS-Anforderungen erfüllt sind und das UMS funktioniert und auf dem aktuellen Stand ist. Außerdem hat sie/er sicherzustellen, dass alle Mitglieder des EMAS-Lenkungsausschusses über die Eignung, Angemessenheit und Effektivität des UMS informiert sind.

### **EMAS-Kernteam**

Das EMAS-Kernteam besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Dienststellen, die der/dem EMAS-Managementbeauftragten direkt helfen, das UMS aufrechtzuerhalten. Im November 2019 schlossen alle Mitglieder des EMAS-Kernteam erfolgreich den Lehrgang zum zertifizierten ISO 14001 Lead Auditor ab.

### **Manager des Klimaprogramms von GCS**

Der für das Klimaprogramm zuständige Manager gehört zur Direktion Zentrale Dienste EIB-Gruppe (GCS). Er legt unter anderem die jeweiligen Einzelziele und Zielsetzungen fest und koordiniert die Erhebung der von GCS benötigten Daten für die Umweltindikatoren.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EIB-Gruppe**

Der Erfolg jedes UMS hängt wesentlich vom Bewusstsein und Mitwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Diese müssen die unter EMAS eingeführten Verfahren einhalten und als Beteiligte am kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf die Umweltauswirkungen ihres Arbeitsalltags achten.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden unter anderem mithilfe eines Info-Videos über die UMS- und EMAS-Registrierung der EIB-Gruppe informiert und aufgefordert, mit Ideen und Feedback zur kontinuierlichen Optimierung beizutragen.





## 4 EMAS-Umweltpolitik

Die Europäische Investitionsbank-Gruppe (Europäische Investitionsbank und Europäischer Investitionsfonds) hat sich bei ihrer Tätigkeit dem Umweltschutz verpflichtet. Sie will die Umweltleistung ihrer gesamten internen Geschäftstätigkeit verbessern und fordert ihre Geschäftspartner und die Allgemeinheit auf, sich diesen Anstrengungen anzuschließen. In diesem Zusammenhang hat die EIB-Gruppe ihr Umweltmanagementsystem (UMS) nach der Verordnung über das System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) der EU registrieren lassen.

Mit ihrer EMAS-Umweltpolitik steckt die EIB-Gruppe den Rahmen für ihre Umweltmaßnahmen und für die Verwendung des UMS zur Festlegung der strategischen Umweltziele und -vorgaben für ihre interne Tätigkeit ab. Die Politik wird bei Bedarf aktualisiert. Die EIB-Gruppe erkennt ihre wesentlichen Umweltauswirkungen an, die nach dem UMS ermittelt wurden, und verpflichtet sich,

- in allen internen Tätigkeitsbereichen die einschlägigen Umweltstandards und -anforderungen zu übernehmen,
- ihre internen Aktivitäten zu bewerten und Wege zu ermitteln, wie sie ihre Umweltleistung kontinuierlich verbessern kann,
- ihren intern verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter zu verringern,
- Schadstoffemissionen, die durch interne Aktivitäten entstehen können, zu vermeiden und ihr Abfallaufkommen durch einen umsichtigen, effizienten Materialeinsatz zu minimieren,
- bei der Beschaffung auf eigene Rechnung nach Möglichkeit nachhaltige Produkte zu kaufen (etwa recycelte, FSC-zertifizierte oder anderweitig umweltschonend hergestellte Produkte, Energie aus erneuerbaren Quellen),
- bei der Beschaffung auf eigene Rechnung nach Möglichkeit noch stärker auf Umweltaspekte zu achten,
- Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsrisiken für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Personen im Umfeld ihres Tätigkeitsbereichs zu reduzieren,
- ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Umweltmaßnahmen zu schulen und sie über Umweltstrategien zu informieren,
- Informationen über ihre Umweltsituation zu veröffentlichen.

Die EMAS-Umweltpolitik wurde am 4. Juli 2018 vom Präsidenten für die EIB-Gruppe unterzeichnet.

Die EIB-Gruppe wird ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lieferanten, Auftragnehmer und andere Interessengruppen über diese Politik informieren. Sie wird auf den Websites der Gruppe veröffentlicht.

## 5 Umweltaspekte und -auswirkungen






Im Frühjahr 2018 überprüfte die EIB-Gruppe zum ersten Mal systematisch alle Umweltaspekte ihrer Geschäftsaktivitäten und die damit einhergehenden Umweltauswirkungen, um die eigene Umweltleistung besser zu erfassen. Diese Prüfung wird regelmäßig wiederholt. Die Umweltaspekte betreffen den Bereich und die Art der Umweltauswirkung – zum Beispiel Energie- oder Wasserverbrauch. Unter Umweltauswirkungen sind die konkreten schädlichen Folgen zu verstehen: Luftverschmutzung, Erschöpfung der natürlichen Ressourcen oder Verschärfung des Treibhauseffekts. Bei der Prüfung wird auch kategorisiert, welche Umweltaspekte die Gruppe „direkt“ oder „indirekt“ steuern kann. Direkte Aspekte betreffen Geschäftsaktivitäten, die die EIB-Gruppe direkt betrieblich steuern kann. Indirekte Aspekte stehen hingegen unter dem Einfluss von Dritten. In diesen Fällen kann die EIB-Gruppe den Austausch suchen, um die indirekten Aspekte möglicherweise dennoch zu beeinflussen.

Die im Rahmen der jeweiligen Prüfung ermittelten Umweltaspekte bilden die Grundlage unseres UMS. Es soll die Umweltauswirkungen verringern, indem es diese Faktoren fortlaufend steuert. Alle Umweltaspekte werden anhand vorab festgelegter Kriterien gemäß der geänderten EMAS-Verordnung der EU evaluiert. Dies ermöglicht eine risikobasierte Bewertung der Wahrscheinlichkeit, Schwere und Häufigkeit unserer Umweltauswirkungen und der Fähigkeit der EIB-Gruppe, diese Auswirkungen zu beeinflussen und zu kontrollieren.

Umweltaspekte, die bereits bestehenden Umweltvorschriften unterliegen oder anderweitig als signifikant gelten, werden priorisiert – nach der erwarteten Wahrscheinlichkeit, Schwere und Häufigkeit der Auswirkung und nach der Fähigkeit der EIB-Gruppe, diese zu beeinflussen und zu kontrollieren.



Den Prüfungen zufolge zählen Luftemissionen, Energieverbrauch und Brennstoffe zu den signifikanten Umweltaspekten, die sich aus der Tätigkeit der EIB-Gruppe ergeben. In der nachstehenden Tabelle sind alle Umweltaspekte dargestellt, die in den Anwendungsbereich des UMS fallen.

UMWELTASPEKT		UMWELTAUSWIRKUNG	AKTIVITÄTEN
Signifikant	 <b>Luftemissionen</b>	<b>Luftverschmutzung</b> <b>Treibhauseffekt</b>	Dienstreisen Mitarbeiter-Pendelverkehr Betriebsanlagenausrüstung
	 <b>Energie- und Brennstoffverbrauch</b>	<b>Erschöpfung natürlicher Ressourcen</b> <b>Treibhauseffekt</b>	Dienstreisen Heizung, Belüftung und Klimatisierung Beleuchtung IT-Ausrüstung
Sonstiges	 <b>Papierverbrauch</b>	<b>Erschöpfung natürlicher Ressourcen</b>	Druck Kommunikation Büroverbrauch
	 <b>Wasserverbrauch</b>	<b>Erschöpfung natürlicher Ressourcen</b>	Toiletten Catering Reinigung Betriebsanlagen Trinkwasser
	 <b>Abfall</b>	<b>Luft-, Wasser- und Bodenverunreinigung</b>	Catering Reinigung Bürobedarf IT-Ausrüstung Veranstaltungen

## 6 Zielsetzungen, Einzelziele und Maßnahmen

### 6.1 Zielsetzungen

Um die Umweltleistung der EIB-Gruppe zu verbessern, haben wir folgende Zielsetzungen festgelegt:

ZIELSETZUNG	
01	In allen internen Tätigkeitsbereichen die einschlägigen Umweltstandards und -anforderungen übernehmen
02	Den intern verursachten CO <sub>2</sub> -Ausstoß weiter verringern
03	Schadstoffemissionen, die durch interne Aktivitäten entstehen können, vermeiden und das Abfallaufkommen durch einen umsichtigen, effizienten Materialeinsatz minimieren
04	Bei der Beschaffung auf eigene Rechnung nach Möglichkeit nachhaltige Produkte kaufen (etwa recycelte, FSC-zertifizierte oder anderweitig umweltschonend hergestellte Produkte, Energie aus erneuerbaren Quellen)
05	Bei der Beschaffung auf eigene Rechnung nach Möglichkeit noch stärker auf Umweltaspekte achten
06	Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsrisiken für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Personen im Umfeld des Tätigkeitsbereichs reduzieren



## 6.2 Einzelziele

Jede Zielsetzung wird mit mindestens einem Einzelziel angesteuert:

	EINZELZIELE	REFERENZ-JAHR	STATUS
1.1	ISO 14001 aufrechterhalten (jährlich)	2017	für 2021 erreicht
1.2	EMAS-Zertifizierung aufrechterhalten (jährlich)	2017	für 2021 erreicht
1.3	SuperDrecksKëscht-Zertifizierung aufrechterhalten (jährlich)	2017	für 2021 erreicht
1.4	BREEAM-Zertifizierung (Bestand) aufrechterhalten und bis 2022 neuen Standard erfüllen	2017	in Umsetzung
2.1	Emissionen der Gruppe bis 2025 um 30 % reduzieren (Referenzjahr: 2018) <sup>4</sup>	2018	planmäßig, 2021: 73 %
2.2	Stromverbrauch im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro Mitarbeiter reduzieren	2017	-31 %*
2.3	Heizenergieverbrauch im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro m <sup>2</sup> reduzieren	2017	+25 %*
2.4	Wasserverbrauch im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro Mitarbeiter reduzieren	2017	-37 %*
3.1	Organische Abfälle im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro Mitarbeiter reduzieren	2017	-22 %*
3.2	Allgemeine Abfälle im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro Mitarbeiter reduzieren	2017	+25 %*
3.3	Einwegkunststoffartikel (in der Richtlinie (EU) 2019/904 aufgeführte Kategorien) bis Ende 2023 <sup>5</sup> abschaffen oder ersetzen	2020	in Umsetzung
4.1	Bei mindestens 75 % der jährlich von der EIB-Abteilung Auftragsvergabe und Einkauf abgewickelten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Ausschreibungsverfahren für eine der in Abschnitt 3.1 aufgeführten Produktkategorien Umwelanforderungen in die Auswahlkriterien aufnehmen	2017	2021: 100 %
4.2	Mindestens 75 % der technischen Spezifikationen der von der EIB-Abteilung Auftragsvergabe abgewickelten und im Amtsblatt veröffentlichten Ausschreibungsverfahren für eine der in Abschnitt 3.1 aufgeführten Produktkategorien jedes Jahr an den EU-Helpdesk für umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen schicken (durch EIB-Abteilung Auftragsvergabe) mit der Bitte um Empfehlungen zur Ökologisierung der Spezifikationen; alternativ die Wissensdatenbank des umweltorientierten öffentlichen Beschaffungswesens konsultieren	2017	2021: 100 %
5.1	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Auftragsvergabe und Einkauf (einschließlich Neueinsteiger) bis Ende 2022 im umweltorientierten öffentlichen Beschaffungswesen fortbilden	2022	abgeschlossen

\* Da die Umsetzung stark durch die Pandemie beeinflusst wird, haben wir die Frist bis 2022 verlängert. So kann die Umsetzung in der Zeit nach der Pandemie nachverfolgt werden.

<sup>4</sup> Dieses Einzelziel betrifft die Bruttoemissionen im Vergleich zu einem Business-as-Usual-Szenario.

<sup>5</sup> Ursprünglich sollte dieses Einzelziel 2021 erreicht werden.

## 6.3 Maßnahmen

Um die angestrebten Zielsetzungen und Einzelziele zu erreichen, haben wir die notwendigen Maßnahmen ermittelt, um das UMS insgesamt umzusetzen oder bestimmte von diesem System abgedeckte Aspekte und Auswirkungen anzugehen. Die Tabelle zeigt nur laufende Maßnahmen der Jahre 2021–2023.

	MASSNAHME	FRIST	STATUS
M1	ISO 14001-Zertifizierung und EMAS-Registrierung aufrechterhalten	jährlich	für 2022 in Umsetzung (2021 abgeschlossen)
M2	Bei der Abfallmanagement-Praxis weiterhin die Standards der SuperDrecksKëscht-Zertifizierung erfüllen	jährlich	für 2022 in Umsetzung (2021 abgeschlossen)
M3	Bis Ende 2022 BREEAM-Zertifizierung (Bestand) gemäß dem aktualisierten Standard erreichen	jährlich	in Umsetzung
M4	Verbleibende Treibhausgasemissionen kompensieren	jährlich	für 2022 in Umsetzung (2021 abgeschlossen)
M5	Weiterhin 100 % Ökostrom mit Herkunftsnachweis einkaufen	jährlich	für 2022 in Umsetzung (2021 abgeschlossen)
M6	Mit Holzpellet-Biomasse erzeugten Dampf einkaufen	jährlich	für 2022 in Umsetzung (2021 abgeschlossen)
M7	Dienstreiseregeln der EIB-Gruppe überarbeiten	Dez-23 <sup>6</sup>	in Umsetzung
M8	Auch nach Rückkehr der Beschäftigten aus dem Homeoffice weiter Nutzung von Videokonferenzen fördern	jährlich	geplant
M9	Weitere Ladepunkte für Elektrofahrzeuge installieren, um deren Nutzung zu fördern	Juni-21	abgeschlossen
M10	Daten zu Strom- und Wasserverbrauch in Restaurants sammeln und Einsparpotenzial identifizieren	Dez-21	abgeschlossen
M11	Küchenwaagen installieren und nicht verbrauchte Lebensmittel verkaufen	Dez-21	abgeschlossen
M12	Papierhandtücher recyceln	Dez-21	abgeschlossen
M13	Zigarettenstummel recyceln	Dez-21	abgeschlossen
M14	Wiederverwendbare Joghurtgläser einführen <sup>7</sup>	Dez-23	in Umsetzung
M15	Sammel-Abfallbehälter aufstellen und alle Einzelbehälter in den Büros entfernen	Dez-21	abgeschlossen
M16	Kunststoffhüllen für gereinigte Textilien abschaffen	Dez-21	abgeschlossen
M17	Umweltanforderungen in die Auswahlkriterien der einschlägigen Ausschreibungsverfahren aufnehmen	jährlich	abgeschlossen
M18	Einschlägige Ausschreibungsverfahren an den EU-Helpdesk für umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen weiterleiten mit der Bitte um Empfehlungen zur Ökologisierung der Spezifikationen	jährlich	abgeschlossen

<sup>6</sup> War ursprünglich für 2021 geplant.

<sup>7</sup> War ursprünglich für 2021 geplant.

	MASSNAHME	FRIST	STATUS
M19	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Auftragsvergabe und Einkauf in umweltorientierter Beschaffung fortbilden	Dez-22	abgeschlossen
M20	Mögliche Entwicklung eines Online-E-Learning-Moduls zu umweltorientierter Beschaffung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen	Dez-22	abgeschlossen
M21	Einführung des Xerox Print Awareness Tools	Dez-22	geplant
M22	Wenn möglich Festnetztelefone aus den Büros entfernen	Dez-22	in Umsetzung
M23	1 800 Dockingstationen entfernen und durch integriertes Monitorsystem ersetzen	Dez-22	in Umsetzung
M24	Einführung von Mission Desk für alle Direktionen	März-23	geplant
M25	Studie zu möglichen Verbesserungen bei Dienstreisen	Juni-22	in Umsetzung
M26	Leuchten in Büros und Gemeinschaftsräumen durch LEDs ersetzen	Dez-25	in Umsetzung
M27	IT-Ausrüstung: besonders energieeffiziente Neu- und Ersatzgeräte beschaffen	Dez-22	in Umsetzung
M28	Studie zur Lichtoptimierung im EKI	Dez-22	in Umsetzung
M29	Vertragsstart mit neuem Reisebüro	März-23	in Umsetzung
M30	Umstellung der Fahrzeugflotte auf Hybrid- und Elektroautos	Nov-23	in Umsetzung
M31	Shuttle-Service zwischen Luxemburg und Brüssel (gemeinsam mit dem Europäischen Parlament) starten	Sep-22	in Umsetzung
M32	Bus-Shuttle-Service zwischen den Gebäuden in Luxemburg elektrifizieren	Okt-22	in Umsetzung
M33	Papierbasierten Workflow digitalisieren, elektronische Signatur, digitale Poststellen (intern)	Juni-22	abgeschlossen
M34	Strategie und KPIs für nachhaltige, kreislauforientierte Beschaffung entwickeln	Okt-22	abgeschlossen
M35	Studie zu gelagerten Chemikalien durchführen und Strategie zur Verringerung der chemischen Toxizität entwickeln	Dez-22	geplant
M36	Studie zu gefährlichem Abfall durchführen und Strategie zu dessen Verringerung entwickeln	Dez-22	in Umsetzung
M37	Abfallentwässerungsanlage installieren	Dez-22	geplant
M38	Im Rahmen des „Smart Kitchen“-Projekts elf intelligente Zähler installieren	Dez-22	geplant
M39	Zählersystem im EKI für die Überwachung und Analyse optimieren	Dez-22	geplant
M40	Kältemittel R404 ersetzen	Dez-22	geplant
M41	Ladestation für neuen E-Van (Shuttle) installieren	Dez-22	geplant
M42	Beleuchtungsanlage der EKI-Tiefgarage optimieren	Dez-22	geplant
M43	Leckageortung im Druckluftsystem optimieren	Dez-22	geplant
M44	Pumpen mit variabler Drehzahlregelung ausstatten	Dez-22	geplant
M45	Online-E-Learning-Modul zu umweltorientierter Beschaffung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln	Dez-23	in Umsetzung

## 7 Indikatoren für die Umweltleistung

Die EIB-Gruppe überwacht die absolute Leistung und die relative Intensität. Die Kennzahlen zur relativen Intensität basieren auf den nachfolgenden Daten.

KENNZAHLEN		2021	2020	2019	2018	2017
Beschäftigte	EKI-Gebäude	974	903	865	884	832
	EIB-Gruppe gesamt	4 412	4 092	3 963	3 896	3 682
	Anteil	22 %	22 %	22 %	23 %	23 %
Grundfläche	EKI-Gebäude (m <sup>2</sup> )	72 500	72 500	72 500	72 500	72 500

### 7.1 Energie

Für die Geschäftsaktivitäten im EKİ-Gebäude werden im Wesentlichen zwei Energiequellen in Anspruch genommen:

- **Eingekaufter Strom** liefert die notwendige Energie für die Beleuchtung des Gebäudes, die IT-Ausrüstung, den Betrieb der Aufzugsanlagen, die Belüftung und Klimatisierung sowie weitere elektrische Anlagen.
- Die **Beheizung** des EKİ-Gebäudes erfolgt durch das Kraftwerk auf dem Kirchberg-Plateau, das über die Hälfte der für den Kirchberg bereitgestellten Wärme aus Biomasse erzeugt.

Seit 2009 stammt der gesamte Strom für das EKİ-Gebäude zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen mit Herkunftsnachweis.

ENERGIE	VERBRAUCH	2021	2020	2019	2018	2017	Ziel	Bisher erreicht
Bruttoenergie	<b>Energieverbrauch insgesamt – einschließlich standortferne Rechenzentren (MWh)</b>	<b>9 566</b>	<b>8 101</b>	<b>8 604</b>	<b>9 229</b>	<b>8 924</b>		
	<b>Energieverbrauch EKİ-Gebäude insgesamt (MWh)</b>	8 452	7 145	8 432	9 024	8 924		
	Erneuerbare Energien insgesamt (MWh)	8 452	7 145	8 432	9 024	8 924		
	Erneuerbare Energien in %	77 %	100 %	100 %	100 %	100 %		
	<i>Davon vor Ort erzeugt</i>	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %		
Bruttoenergie nach Aktivitäten	<b>Strom insgesamt (MWh)</b>	<b>5 753</b>	<b>5 134</b>	<b>5 494</b>	<b>5 870</b>	<b>5 707</b>		
	Strom EKİ (MWh)	4 639	4 178	5 322	5 664	5 707		
	Strom Rechenzentrum <sup>8</sup> (MWh)	1 114	956	172	205	k. A.		
	<b>Wärme insgesamt (MWh)</b>	<b>3 813</b>	<b>2 967</b>	<b>3 110</b>	<b>3 359</b>	<b>3 217</b>		

<sup>8</sup> Rechenzentren fallen nicht in den Anwendungsbereich des UMS. Da sie jedoch wesentliche Grundlage der Arbeit aller Beschäftigten der EIB-Gruppe sind, werden die Emissionen der Rechenzentren insgesamt nach der anteilmäßigen Beschäftigtenanzahl (22 Prozent aller EIB-Beschäftigten arbeiten im EKİ-Gebäude) auf das EKİ-Gebäude umgelegt.



ENERGIE	VERBRAUCH	2021	2020	2019	2018	2017	Ziel	Bisher erreicht
Relative Energie (pro m <sup>2</sup> )	Energieintensität (MWh/m <sup>2</sup> )	0,12	0,10	0,12	0,12	0,12		
	Strom (MWh/m <sup>2</sup> )	0,06	0,06	0,08	0,08	0,08		
	Wärme (MWh/m <sup>2</sup> )	0,05	0,04	0,04	0,05	0,04	-3 %	+25 %
Relative Energie <sup>9</sup> (pro Mitarbeiter)	Energieintensität (MWh/Mitarbeiter)	8,7	7,9	9,7	10,2	10,7		
	Strom (MWh/Mitarbeiter)	4,8	4,6	6,4	6,4	6,9	-3 %	-31 %
	Wärme (MWh/Mitarbeiter)	3,9	3,3	3,6	3,8	3,9		

## Einzelziele

2.2	Stromverbrauch im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro Mitarbeiter reduzieren (Referenzjahr: 2017)
2.3	Heizenergieverbrauch im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro m <sup>2</sup> reduzieren (Referenzjahr: 2017)

## Geplante Maßnahmen 2021–2023

M3	Bis Ende 2022 BREEAM-Zertifizierung (Bestand) gemäß dem aktualisierten Standard erreichen
M5	Weiterhin 100 % Ökostrom mit Herkunftsnachweis einkaufen
M6	Mit Holzpellet-Biomasse erzeugten Dampf einkaufen
M10	Daten zu Strom- und Wasserverbrauch in Restaurants sammeln und Einsparpotenzial identifizieren
M22	Wenn möglich Festnetztelefone aus den Büros entfernen
M23	1 800 Dockingstationen entfernen und durch integriertes Monitorsystem ersetzen
M26	Leuchten in Büros und Gemeinschaftsräumen durch LEDs ersetzen
M27	IT-Ausrüstung: besonders energieeffiziente Neu- und Ersatzgeräte beschaffen
M28	Studie zur Lichtoptimierung im EKI
M38	Im Rahmen des „Smart Kitchen“-Projekts elf intelligente Zähler installieren
M39	Zählersystem im EKI für die Überwachung und Analyse optimieren
M41	Ladestation für neuen E-Van (Shuttle) installieren
M42	Beleuchtungsanlage der EKI-Tiefgarage optimieren
M44	Pumpen mit variabler Drehzahlregelung ausstatten

<sup>9</sup> Ohne Rechenzentren.

## 7.2 Papier

Zur Durchführung ihrer Aktivitäten benötigt die EIB-Gruppe Papier, auf dem Dokumente für den internen und externen Gebrauch gedruckt werden. Um den Papierverbrauch zu verringern, wurden unter anderem 2015 alle Tintenstrahldrucker durch ein „Follow-me“-Drucksystem ersetzt: Die Nutzer drucken aus einer gemeinsamen virtuellen Warteschlange, aus der alle nicht ausgedruckten Aufträge nach 24 Stunden automatisch gelöscht werden. Wir nutzen meist Standard-DIN A4-Büropapier, das zu 100 Prozent recycelt wird.

PAPIER	VERBRAUCH	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Bruttoverbrauch	Papierverbrauch insgesamt (t)	8,5	10,4	26,3	30,8	26,4	24,5
Relativer Verbrauch (pro Mitarbeiter)	Papierverbrauch (t/Mitarbeiter)	0,01	0,01	0,03	0,04	0,04	0,05

### Einzelziele

Es wurden keine Einzelziele für den Papierverbrauch festgelegt.

### Geplante Maßnahmen 2021–2023

M17	Umweltanforderungen in die Auswahlkriterien der einschlägigen Ausschreibungsverfahren aufnehmen
M21	Einführung des Xerox Print Awareness Tools
M33	Papierbasierten Workflow digitalisieren, elektronische Signatur, digitale Poststellen (intern)

## 7.3 Wasser

Der Wasserverbrauch im EKI-Gebäude hängt von der Beschäftigtenzahl ab und fällt vor allem bei Nutzung der Sanitäranlagen, Büroreinigung und Catering an. 2021 stieg er in absoluten Zahlen um 15 Prozent, relativ um 6 Prozent (pro Mitarbeiter).

WASSER	VERBRAUCH	2021	2020	2019	2018	2017	Ziel	Bisher erreicht
Bruttoverbrauch	Wasserverbrauch insgesamt (m <sup>3</sup> )	13 479,70	11 771	18 505	20 302	18 153		
Relativer Verbrauch (pro Mitarbeiter)	Wasserverbrauch insgesamt (m <sup>3</sup> /Mitarbeiter)	13,84	13,0	21,4	23,0	21,8	-3 %	-37 %

### Einzelziele

2.4	Wasserverbrauch im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro Mitarbeiter reduzieren (Referenzjahr: 2017)
-----	--

### Geplante Maßnahmen 2021–2023

M10	Daten zu Strom- und Wasserverbrauch in Restaurants sammeln und Einsparpotenzial identifizieren
-----	--

## 7.4 Abfall

Im EKI-Gebäude fallen im Wesentlichen allgemeine Büroabfälle, Papierabfälle und organische Abfälle aus der gemeinsamen Nutzung der Catering-Einrichtungen an, außerdem Glas-, Kunststoff-, Metall- und Holzabfälle sowie Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE).

In der Vergangenheit wurde das Abfallaufkommen für den gesamten Campus überwacht und nach der anteilmäßigen Beschäftigtenzahl auf das EKI-Gebäude umgelegt. Seit 2018 wird es speziell für das EKI-Gebäude überwacht, was zu deutlich genaueren Zahlen führt. Aufgrund der geänderten Methodik haben sich die Zahlen für das absolute Abfallaufkommen (+240 Prozent) und das Abfallaufkommen pro Mitarbeiter (+226 Prozent) stark erhöht. Das Restaurant im EKI-Gebäude versorgt alle Beschäftigten auf dem Campus. Das Abfallaufkommen wurde in den Vorjahren campusweit aufgeteilt und deshalb wahrscheinlich zu niedrig angesetzt.

Aus Gründen der Konsistenz weist die EIB-Gruppe jedoch die Zahlen für das Abfallaufkommen in der Vergangenheit nicht neu aus, da sie bereits in früheren CO<sub>2</sub>-Bilanzen enthalten sind.

ABFALL	AUFKOMMEN	2021	2020	2019	2018	2017	Ziel	Bisher erreicht
<b>Bruttoaufkommen</b>	<b>Abfallaufkommen insgesamt (t)</b>	<b>145,0</b>	<b>177,7</b>	<b>584,6</b>	<b>550,3</b>	<b>162,0</b>		
	Gefährliche Abfälle insgesamt (t)	1,5	0,8	1,5	1,0	4,3		
<b>Relatives Aufkommen (pro Mitarbeiter)</b>	<b>Abfallaufkommen insgesamt (t/Mitarbeiter)</b>	<b>0,15</b>	<b>0,197</b>	<b>0,68</b>	<b>0,62</b>	<b>0,19</b>		
	Gefährliche Abfälle insgesamt (t/Mitarbeiter)	0,001	0,001	0,002	0,001	0,005		
<b>Nach Abfallart</b>	Organische Abfälle insgesamt (t)	65,8	97,6	332,1	323,5	75,3		
	Allgemeine Abfälle insgesamt (t)	51,1	49	169	111	34	-3 %	<b>-22 %</b>
	Kunststoffabfälle insgesamt (t)	2,0	4	10	11	4	-3 %	<b>+25 %</b>
	Organische Abfälle pro Mitarbeiter	0,07	0,11	0,38	0,39	0,09		
	Allgemeine Abfälle pro Mitarbeiter	0,05	0,05	0,20	0,13	0,04		
	Kunststoffabfälle pro Mitarbeiter	0,002	0,004	0,012	0,012	0,005		

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Anhang III. Er weist die gesamte Abfallmenge aller Kategorien gemäß dem Europäischen Abfallkatalog aus.

### Einzelziele

<b>1.3</b>	SuperDrecksKëscht-Zertifizierung aufrechterhalten (jährlich, Referenzjahr: 2017)
<b>3.1</b>	Organische Abfälle im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro Mitarbeiter reduzieren (Referenzjahr: 2017)
<b>3.2</b>	Allgemeine Abfälle im EKI-Gebäude bis 2022 um 3 % pro Mitarbeiter reduzieren (Referenzjahr: 2017)

## Geplante Maßnahmen 2021–2023

M2	Bei der Abfallmanagement-Praxis weiterhin die Standards der SuperDrecksKëscht-Zertifizierung erfüllen
M11	Küchenwaagen installieren und nicht verbrauchte Lebensmittel verkaufen
M12	Papierhandtücher recyceln
M13	Zigarettenstummel recyceln
M14	Wiederverwendbare Joghurtgläser einführen
M15	Sammel-Abfallbehälter aufstellen und alle Einzelbehälter in den Büros entfernen
M16	Kunststoffhüllen für gereinigte Textilien abschaffen
M36	Studie zu gefährlichem Abfall durchführen und Strategie zu dessen Verringerung entwickeln
M37	Abfallentwässerungsanlage installieren

## 7.5 Emissionen

Bei der Steuerung ihrer Umweltleistung und der Information über die Umweltauswirkungen ihrer Projekte will die EIB-Gruppe mit gutem Beispiel vorangehen. Daher berichtet sie seit 2007 über ihre Umweltleistung und ihre Emissionen.

Die EIB-Gruppe hat ein Emissionsziel festgelegt, das am Pariser Abkommen ausgerichtet ist. Bis 2025 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 2018 reduziert werden. In diesem Bericht wird dargelegt, inwieweit wir diese Ziele bereits erreicht haben. Dabei ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Emissionen 2021 weiterhin durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst wurden. Nachdem die Emissionen 2020 und 2021 außergewöhnlich niedrig ausfielen, dürften sie 2022 wieder steigen, da die Beschäftigten ins Büro zurückkehren und auch wieder auf Dienstreise gehen. Insgesamt streben wir jedoch sinkende Treibhausgasemissionen an.

Seit 2007 berechnet die EIB-Gruppe ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß und erstellt jährlich einen Bericht über ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz. Darin sind die Emissionen ihrer gesamten internen Tätigkeit und die Mobilität an allen Standorten weltweit erfasst. In diesem Abschnitt werden alle Treibhausgasemissionen ausgewiesen, die in den Anwendungsbereich des UMS fallen. Die Analyse der CO<sub>2</sub>-Bilanz der EIB-Gruppe 2021 orientiert sich am Treibhausgas-Protokoll des World Resources Institute (WRI) in Einklang mit dem 2017 verabschiedeten Ansatz. Das Treibhausgas-Protokoll ist der meist genutzte internationale Bilanzierungsstandard zur Ermittlung, Quantifizierung und Steuerung von Treibhausgasemissionen in Ländern, Städten und Unternehmen. Die darin enthaltenen internationalen Standards gelten weltweit als Best Practice und werden von einem breiten Spektrum von Organisationen angewandt, darunter viele Institute im Bankensektor.

Für das Treibhausgasinventar haben wir alle relevanten Emissionsquellen ermittelt, Tätigkeitsdaten aller betroffenen Dienste in der Gruppe gesammelt, die in den Anwendungsbereich des UMS fallen, und bei der Berechnung der Emissionen aus jeder Quelle die Emissionsfaktoren angewandt. Aus diesen Daten wurden die Treibhausgasemissionen der EIB-Gruppe errechnet.

Unsere Emissionen fallen insbesondere in zwei Bereichen an:

- **Gebäudebezogene Emissionen** einschließlich eingekaufter Strom und Dampf und Emissionen aus dem Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen
- **Mobilitätsbezogene Emissionen** durch Dienstreisen (Flüge, Bahn- und Autofahrten) und Pendelverkehr der Beschäftigten

Mobilitätsbezogene Emissionen machen brutto und netto die meisten Emissionen des EKI-Gebäudes aus, da eingekaufter Strom aus erneuerbaren Energiequellen als emissionsneutral gilt.

TREIBHAUS-GAS-EMISSIONEN	VERBRAUCH	2021	2020	2019	2018	2017	Ziel	Bisher erreicht
<b>Brutto-emissionen</b>	<b>Emissionen insgesamt (tCO<sub>2</sub>e<sup>10,11</sup>)</b>	<b>1 703</b>	<b>2 131</b>	<b>5 745</b>	<b>6 372</b>	<b>6 455</b>	<b>-30 %</b>	<b>-73 %</b>
	Gebäudebezogene Emissionen insgesamt (tCO <sub>2</sub> e)	769	848	1 114	1 387	1 747		
	Mobilitätsbezogene Emissionen insgesamt (tCO <sub>2</sub> e)	934	1 284	4 630	4 984	4 708		
<b>Netto-emissionen<sup>12</sup></b>	<b>Emissionen insgesamt (tCO<sub>2</sub>e)</b>	<b>1 053</b>	<b>1 460</b>	<b>5 745</b>	<i>keine Daten verfügbar</i>			
	Gebäudebezogene Emissionen insgesamt (tCO <sub>2</sub> e)	126	151	1 114				
	Mobilitätsbezogene Emissionen insgesamt (tCO <sub>2</sub> e)	927	1 309	4 630				
<b>Relative Emissionen (pro Mitarbeiter)</b>	<b>Emissionen insgesamt (tCO<sub>2</sub>e/Mitarbeiter)</b>	<b>1,7</b>	<b>2,4</b>	<b>6,6</b>	<b>7,2</b>	<b>8,0</b>		
	Gebäudebezogene Emissionen insgesamt (tCO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter)	0,8	0,9	1,3	1,6	2,3		
	Mobilitätsbezogene Emissionen insgesamt (tCO <sub>2</sub> e/Mitarbeiter)	1,0	1,4	5,4	5,6	5,7		

## Einzelziele

**2.1** Absolute Treibhausgasemissionen der EIB-Gruppe bis 2025 um 30 % reduzieren (Referenzjahr: 2018)

## Geplante Maßnahmen 2021–2023

<b>M4</b>	Restliche CO <sub>2</sub> -Emissionen kompensieren
<b>M7</b>	Dienstreiseregeln der EIB-Gruppe überarbeiten
<b>M8</b>	Auch nach Rückkehr der Beschäftigten aus dem Homeoffice weiter Nutzung von Videokonferenzen fördern
<b>M24</b>	Einführung von Mission Desk für alle Direktionen
<b>M25</b>	Studie zu möglichen Verbesserungen bei Dienstreisen
<b>M29</b>	Vertragsstart mit neuem Reisebüro
<b>M30</b>	Umstellung der Fahrzeugflotte auf Hybrid- und Elektroautos
<b>M31</b>	Shuttle-Service zwischen Luxemburg und Brüssel (gemeinsam mit dem Europäischen Parlament) starten
<b>M32</b>	Bus-Shuttle-Service zwischen den Gebäuden in Luxemburg elektrifizieren

<sup>10</sup> Auch SO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, HFKW/HFC, PFKW/PFC, NF<sub>3</sub> und SF<sub>4</sub> wurden gemäß Anhang IV und dem WRI-Treibhausgas-Protokoll in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (tCO<sub>2</sub>e) umgerechnet. Dabei wurde das Treibhauspotenzial jedes Treibhausgases zugrunde gelegt. Empfohlen wird außerdem die Angabe der Gesamtemissionen in die Luft einschließlich SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und PM. Die entsprechenden Daten konnten jedoch für diesen Bericht nicht ausgewiesen werden, da sie nicht erhoben werden.

<sup>11</sup> Die Emissionen aus der Telearbeit werden seit 2020 berücksichtigt. Die entsprechende Berechnungsmethode wird in diesem [White Paper](#) beschrieben.

<sup>12</sup> Die Nettoemissionen werden ab 2021 zusätzlich zu den Bruttoemissionen ausgewiesen. Diesbezügliche Daten liegen ab 2019 vor.

## 8 Biodiversität

Das EKI-Gebäude liegt oberhalb des Siechengrunds (Val des Bons Malades), umgeben von offenen Rasen- und Wiesenflächen, allein stehenden Bäumen und Resten eines alten Waldes, die nach luxemburgischen Recht geschützt sind. Die Rasenflächen grenzen im Norden, Osten und Westen unmittelbar an das EKI-Gebäude, die Wiesenflächen liegen im Nordostteil des Geländes. Der alte Wald nimmt den nördlichen Teil des Geländes an der Grenze zum Siechengrund (Val des Bons Malades) ein.

BIODIVERSITÄT	VERBRAUCH	2021	2020	2019	2018	2017
Nach Art (m <sup>2</sup> )	Grundstücksfläche insgesamt (m <sup>2</sup> )	72 500	72 500	72 500	72 500	72 500
	Versiegelte Fläche insgesamt (m <sup>2</sup> )	68 255	68 255	68 255	68 255	68 255
	Naturnahe Fläche insgesamt am Standort (m <sup>2</sup> )	4 245	4 245	4 245	4 245	4 245
	Naturnahe Fläche insgesamt abseits des Standorts	0	0	0	0	0
Relativer Anteil (Grünflächen in % der Gesamtfläche)	Anteil der naturnahen Fläche an der Gesamtfläche (%)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5

Abbildung 4: Satellitenansicht des EKI-Gebäudes und der Grünflächen (Kartendaten ©2018 Google)



## 9 Rechtliche Anforderungen

Die EIB-Gruppe muss eine Reihe kommunaler, nationaler und europäischer Umweltvorschriften einhalten. Diese bilden die rechtlichen Anforderungen, zu denen sich die EIB-Gruppe im Rahmen ihres UMS verpflichtet hat.

Die EIB-Gruppe führt dazu ein Umweltsregister, das von einem externen Umweltsachverständigen eingerichtet wurde und regelmäßig aktualisiert wird. Das Register umfasst unter anderem folgende Auflagen:

- Umweltgenehmigungen des luxemburgischen Umweltministeriums
- Vorschriften für das Recycling, Trennen und Entsorgen von Abfällen
- gesundheits- und sicherheitsrechtliche Vorschriften für die Lagerung, Handhabung und Entsorgung von Gefahrstoffen
- Vorschriften für den Ausstoß von Luftschadstoffen, Gasen und Staub
- Vorschriften über Energieeffizienz, Energiemanagement, Gebäudeinstandhaltung und den Einsatz von Kältemitteln
- Vorschriften für Wasser, Abwasser, Abwasserbeseitigung und Kanalisation

Die EIB-Gruppe hat für das EKI-Gebäude Betriebsgenehmigungen des luxemburgischen Umweltministeriums. Die Gruppe erklärt, die Anforderungen der anwendbaren Rechtsvorschriften und ihrer Betriebsgenehmigungen vollständig zu erfüllen. Die betreffenden Genehmigungen sind in Anhang IV aufgelistet.

Für die Einhaltung der anwendbaren Umweltvorschriften sind die jeweiligen Geschäftsbereiche zuständig, denen Änderungen und Aktualisierungen von der/dem externen Sachverständigen mitgeteilt werden. Die meisten Umweltauflagen betreffen den Betrieb und die Instandhaltung des EKI-Gebäudes. Zuständig ist deshalb die Hauptabteilung Gebäude und Logistik in der Direktion Zentrale Dienste EIB-Gruppe.



## 10 Kommunikation

Wir sehen unsere Beschäftigten als entscheidenden Faktor. Sie helfen dabei, dass die EIB-Gruppe ihre EMAS-Ziele erreicht, und tragen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer internen Umweltleistung bei. Der Erfolg des UMS der EIB-Gruppe hängt von der vollen Mitwirkung und Einbindung aller Beschäftigten der Gruppe ab.

Daher befragen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beziehen sie in alle EMAS-bezogenen Aspekte ein. So sichern wir uns ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Die Covid-19-Pandemie stellte unsere Kommunikation vor erhebliche Herausforderungen. Wir mussten unsere Kommunikationsmethoden anpassen, da die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice arbeiteten. Die Kommunikation mit den Beschäftigten erfolgt nun verstärkt über virtuelle Plattformen wie etwa das Intranet der EIB-Gruppe (für Artikel und Videos), SmartSite<sup>13</sup>, interinstitutionelle Veranstaltungen und unsere EMAS-Inbox [EMAS@EIB.org](mailto:EMAS@EIB.org). 2022 liefen mit der zunehmenden Rückkehr der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Homeoffice auch Präsenzaktivitäten wie Veranstaltungen, persönliche Treffen, Workshops und Ausstellungen wieder an.

Gleichzeitig weiß die EIB-Gruppe, wie effektiv die sozialen Medien sind, um unsere externen Stakeholder und ein breiteres Publikum zu erreichen. Daher nutzt die Bank verschiedene Plattformen wie Twitter und LinkedIn, um über das EMAS zu schreiben und über Leistung und Fortschritte zu informieren.

---

<sup>13</sup> SmartSite ist ein Tool, das die Zusammenarbeit innerhalb der EIB-Gruppe vereinfacht und erleichtert. SmartSite basiert auf Microsoft SharePoint 2019.



# Anhang I – Methodische Annahmen

Um über die CO<sub>2</sub>-Bilanz der EIB-Gruppe und die für die Umwelterklärung erforderlichen Kennzahlen Bericht erstatten zu können, müssen in manchen Fällen Verbrauchsdaten geschätzt, extrapoliert oder konvertiert werden. Die EIB-Gruppe orientiert sich dabei am Treibhausgas-Protokoll des World Resources Institute. Durch die detaillierte Aufführung aller Annahmen und Maßnahmen in diesem Anhang weist sie nach, dass sie die Grundsätze der Konsistenz und Transparenz einhält.

## Beschäftigtenzahl

- Alle Angaben zur Beschäftigtenzahl in diesem Bericht stammen von der Direktion Personal der EIB und basieren auf der Gesamtzahl der vertraglich Beschäftigten statt auf der Anzahl der Vollzeitäquivalente. Aus Gründen der Konsistenz mit der Methodik für die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Gruppe enthalten die Beschäftigtenzahlen für das EKI-Gebäude nur Beschäftigte der EIB-Gruppe. Beschäftigte von Auftragnehmern bleiben unberücksichtigt.

## Gebäude

### Strom

- 2021 wurden monatliche Energieverbrauchsdaten für das EKI-Gebäude erhoben.
- In der Vergangenheit wurde der Stromverbrauch für den gesamten Campus überwacht und im Verhältnis 60:40 auf WKI und EKI aufgeteilt.
- Stromemissionen werden netto als emissionsneutral angesetzt, da der eingekaufte Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

### Eingekaufter Dampf

- Für das EKI-Gebäude werden monatliche Verbrauchsdaten erhoben.
- Der Emissionsfaktor stammt vom Versorger, der Stadt Luxemburg. 2018 wurde das Kraftwerk auf dem Kirchberg auf über 50 Prozent Holzpellets umgestellt.

### Rechenzentren

- Unsere externen Rechenzentren melden der EIB-Gruppe ihre monatlichen Verbrauchsdaten. Der Anteil des EKI-Gebäudes am Gesamtverbrauch wird diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet.
- Die Stromemissionen werden netto als emissionsneutral angesetzt, da der eingekaufte Strom in den Rechenzentren ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

### Wasser

- Für das EKI-Gebäude werden monatliche Verbrauchsdaten erhoben. Der Defra-Emissionsfaktor für Wasser und Abwasser wird auf die Wasserverbrauchsdaten angewandt.<sup>14</sup>

---

<sup>14</sup> Die Defra ist die britische Behörde für Umwelt, Ernährung und den ländlichen Raum. Mit ihren seit 2002 jährlich veröffentlichten Emissionsfaktoren berechnet die EIB-Gruppe ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz. Aus Gründen der Konsistenz werden hier dieselben Emissionsfaktoren benutzt.

## Abfall

- Seit 2018 liegen monatliche Daten zum Abfallaufkommen für das EKI-Gebäude vor.
- In der Vergangenheit wurden die monatlichen Aufkommensdaten nach Abfallart, Entsorgungsmethode und ihrem Code im Europäischen Abfallkatalog (EAK) für den gesamten Campus erhoben. Der Anteil des EKI-Gebäudes am Gesamtabfallgewicht wurde diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet.
- Bei der Umrechnung der Abfälle in CO<sub>2</sub> werden die Emissionsfaktoren der Defra herangezogen.

## Papier

- Der Papierverbrauch und die damit verbundenen Emissionen werden mithilfe von Ausgabestatistiken unserer Lieferanten für unsere Drucker vor Ort und der Beschaffungsdaten unseres Kopierzentrums berechnet.
- Da die Daten des Kopierzentrums bereits die Beschaffungsdaten für unsere Drucker vor Ort enthalten, werden diese herausgerechnet, um eine Doppelerfassung zu vermeiden. Die Statistiken für die Drucker vor Ort weisen die Gesamtzahl der DIN A3- und DIN A4-Seiten aus, die jeden Monat an allen Bürodruckern ausgedruckt werden.
- In der Vergangenheit konnte der jeweilige Anteil der ein- und beidseitig ausgedruckten Seiten nicht ermittelt werden. Analysen deuteten auf einen weitgehend beidseitigen Druck hin. Deshalb wurden alle Ausdrucke als beidseitig angenommen.
- 2019 konnte die EIB-Gruppe erstmals ein- und beidseitige Ausdrucke exakt aufschlüsseln. Anhand der ermittelten Anteile von 71 Prozent einseitigem und 29 Prozent beidseitigem Druck wurde der Papierverbrauch seit 2016 neu berechnet und ausgewiesen. Für 2020 waren genaue Daten zur prozentualen Verteilung verfügbar.
- Berücksichtigt werden außerdem die Papiergröße (DIN A3, A4 usw.) und das Papiergewicht (Gramm pro Quadratmeter). Das gesamte Papier wird in Blätter umgerechnet, die DIN A4 100 Gramm pro Quadratmeter entsprechen. Das Gesamtpapiergewicht wird mithilfe der Defra-Emissionsfaktoren für Materialnutzung in Emissionen umgerechnet.
- Der Anteil des EKI-Gebäudes am Gesamtverbrauch wird diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet.

## Mobilität

### Flüge

- Unser Reisebüro übermittelt eine detaillierte Aufschlüsselung aller Flüge nach Gesamtentfernung, Kabinenklasse, Abflug- und Bestimmungsort.
- Anhand dieser Angaben wird die Flugstrecke gemäß Defra-Klassifikation bestimmt, zum Beispiel Inlandsflug (innerhalb Großbritanniens), Kurzstrecke (< 3 700 Kilometer von/nach Großbritannien), Langstrecke (> 3 700 Kilometer von/nach Großbritannien) oder internationaler Flug (nicht von/nach Großbritannien).
- Bei der Umrechnung in CO<sub>2</sub> werden die Defra-Emissionsfaktoren für Flugstrecke und Kabinenklasse (Economy, Business usw.) zugrunde gelegt.
- Der Anteil des EKI-Gebäudes an den Gesamtflugemissionen wird diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet. Wir arbeiten jedoch an einer genaueren Darstellung anhand der Standortdaten der Beschäftigten.

### Bahnreisen

- Unser Reisebüro übermittelt eine detaillierte Aufschlüsselung aller Bahnreisen nach Gesamtentfernung, Abfahrts- und Bestimmungsort usw.
- Bei der Umrechnung in CO<sub>2</sub> werden die Defra-Emissionsfaktoren für internationalen Bahnverkehr herangezogen.
- Der Anteil des EKI-Gebäudes an den Gesamtbahnemissionen wird diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet. Wir arbeiten jedoch an einer genaueren Darstellung anhand der Standortdaten der Beschäftigten.

### Pendelverkehr

- Wir erfassen für das EKI-Gebäude die durchschnittliche Zahl freier Autostellplätze pro Monat.
- Wird diese Zahl von den insgesamt verfügbaren Stellplätzen abgezogen, ergibt sich der monatliche Durchschnitt der genutzten Stellplätze.
- Für die durchschnittliche tägliche Pendelstrecke werden auf Basis einer EU-Umfrage von 2007<sup>15</sup> 35 Kilometer angesetzt. Multipliziert mit der Anzahl der Arbeitstage ergibt dies die Gesamtstrecke pro Monat und Quartal.
- Bei der Umrechnung in CO<sub>2</sub> wird der Defra-Emissionsfaktor für ein unbekanntes durchschnittliches Fahrzeug zugrunde gelegt.

### Dienstwagen

- Bei Dienstwagen werden die monatlichen Kilometerstände herangezogen.
- Wird der vorherige vom aktuellen Stand abgezogen, ergeben sich die zurückgelegten Kilometer.
- Die Emissionen werden anhand des vom Hersteller angegebenen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes pro vom Fahrzeug zurückgelegten Kilometer berechnet.
- Auf Basis des Gesamtwerts wird der durchschnittliche Emissionsfaktor berechnet.

### Mietwagen

- Alle Mietwagendaten stammen von zwei Hauptanbietern:
  - Einer der Anbieter übermittelt eine detaillierte Aufschlüsselung der zurückgelegten Kilometer für Benzin- und Dieselfahrzeuge.
  - Der andere übermittelt eine Quartalszusammenfassung der durchschnittlichen pro Tag zurückgelegten Kilometer, ohne nach Kraftstoffart zu unterscheiden.
- Diese Zahlen zusammengenommen ergeben die Gesamtkilometerleistung. Der Anteil des EKI-Gebäudes wird diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet.
- Die Emissionen werden mithilfe der Defra-Emissionsfaktoren für ein durchschnittliches Benzinfahrzeug, ein durchschnittliches Dieselfahrzeug und ein unbekanntes durchschnittliches Fahrzeug berechnet.

### Kleinbusse

- Für die Pendelkleinbusse werden Daten zum Gesamtkraftstoffverbrauch und zu den zurückgelegten Kilometern erhoben.
- Für die Umrechnung in CO<sub>2</sub> wird der Emissionsfaktor des Herstellers für CO<sub>2</sub> pro verbrauchten Liter Kraftstoff zugrunde gelegt.

---

<sup>15</sup> <http://delano.lu/d/detail/news/study-french-dominate-capital-luxembourgers-commute-furthest/156262>.

## Anhang II – Abfall der EIB-Gruppe nach Kategorie gemäß dem Europäischen Abfallkatalog, 2013–2021

Abfall-schlüssel (CED <sup>16</sup> -Code)	Abfallbezeichnung	Einheit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
04 02 22	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	kg	758	125	98	0	-	-	-	-	-
07 01 04*	Andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	kg	0	0	0	0	-	-	-	-	-
08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	kg	383	632	606	499	162	-	-	203	k. A.
08 03 17*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	kg	582	1 775	12 517	818	12 270	6 569	-	4 800	5 700
11 01 07*	Alkalische Beizlösungen	kg	50	0	20	0	-	-	-	-	--
13 02 08*	Andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	kg	0	0	0	116	-	19	-	29	61
13 05 07*	Öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	kg	0	5 080	0	2 660	0	0	0	0	-
14 06 03*	Andere Lösemittel und Lösemittelgemische	kg	0	0	253	52	0	0	0	0	-
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	kg	11 078	10 809	27 469	45 312	44 849	33 115	23 740	22 847	80 076
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	kg	2 023	1 996	4 087	5 462	4 194	2 573	1 358	1 721	1 335
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	kg	3 185	4 084	13 174	13 319	9 586	9 077	9 376	7 880	k. A.
15 01 04	Verpackungen aus Metall										
15 01 05	Verbundverpackungen										
15 01 03	Verpackungen aus Holz	kg	1 295	1 458	1 580	1 577	2 405	-	-	-	-
15 01 06	Gemischte Verpackungen	kg	-	0	0	0	-	-	322	233	5 967
15 01 07	Verpackungen aus Glas	kg	5 239	4 830	16 120	15 035	14 765	18 812	26 875	62 250	38 897
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	kg	446	385	934	1 212	926	542	-	532	917
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	kg	954	1 013	1 042	1 030	1 030	34	-	96	1 363
15 02 03	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen	kg	1 734	1 714	1 064	191	395	218	-	404	k. A.

<sup>16</sup> Catalogue européen des déchets (CED) – Europäischer Abfallkatalog.

Abfall- schlüssel (CED <sup>16</sup> - Code)	Abfallbezeichnung	Ein- heit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
16 01 14*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	kg	-		0	0	-	-	-	-	-
16 01 18	Nichteisenmetalle	kg	667	0	0	114	0	0	0	0	-
16 01 20	Glas	kg	-	0	0	1	0	9	527	67	-
16 02 14	Gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	kg	321	0	88	0	19	652	728	-	215
16 02 15*	Aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bauteile	kg	-	0	0	0	0	0	0	80	
16 02 16	Aus gebrauchten Geräten entfernte Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen	kg	-	0	30	208	140	-	-	-	-
16 05 04*	Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	kg	48	72	335	174	141	-	-	-	-
16 05 06*	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	kg	216	14	433	66	0	0	0	0	-
16 06 01*	Bleibatterien	kg	115	790	0	0	-	459	63	55	145
16 06 02*	Ni-Cd-Batterien	kg	-	0	0	30	-	52	-	60	k. A.
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	kg	3 187	3 446	4 349	3 161	1 602	-	-	-	-
17 02 01	Holz	kg	40 232	758	977	8 082	42	-	-	-	-
17 02 03	Kunststoff	kg	262	79	43	78	38	-	-	-	-
17 04 05	Eisen und Stahl	kg	-	0	0	0	-	529	-	1 510	8 m <sup>3</sup>
17 04 07	Gemischte Metalle	kg	-	0	0	0	47	-	-	-	-
17 04 11	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	kg	335	18	32	90	34	25	37	21	-
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	kg	-	0	0	0	20	1 212	-	-	9
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	kg	560	233	536	94	57	1 813	2 886	3 168	1 891
17 06 05*	Asbesthaltige Baustoffe	kg	1 200	0	0	0	0	6	0	0	-
17 08 02	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen	kg	-	0	0	36	23	-	-	-	-
17 09 03*	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	kg	-	0	0	0	-	-	-	-	-

Abfall- schlüssel (CED <sup>16</sup> - Code)	Abfallbezeichnung	Ein- heit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
17 09 04	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	kg	57 401	26 260	58 720	65 140	9 020	13 723	3 379	1 659	5 097
18 01 03*	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	kg	-	18	0	0	50	50	-	5	k. A.
19 08 09	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten	kg	16 040	23 000	104 000	97 120	0	0	0	0	-
19 09 06	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern	kg	-	0	72	0	-	-	-	-	-
19 12 01	Papier und Pappe	kg	-	0	0	0	32	-	-	-	-
19 12 04	Kunststoff und Gummi	kg	-	0	0	0	20	-	-	-	-
20 01 01	Papier und Pappe	kg	56 291	51 608	92 055	252 868	153 312	212 683	145 505	96 950	84 165
20 01 08	Biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	kg	79 048	115 883	441 016	414 657	314 860	246 830	283 750	232 400	181 700
20 01 13*	Lösemittel	kg	-	0	0	0	-	8	-	24	k. A.
20 01 14*	Säuren	kg	-	0	0	0	0	21	0	0	-
20 01 15*	Laugen	kg	-	0	0	0	0	35	30	0	-
20 01 19*	Pestizide	kg	-	0	0	0	-	-	-	-	-
20 01 21*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	kg	222	207	213	117	206	-	-	-	-
20 01 23*	Gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	kg	-	0	0	32	0	0	0	0	-
20 01 25	Speiseöle und Fette	kg	1 417	659	3 191	4 726	1 870	345	2 390	2 040	2 170
20 01 28	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	kg	-	0	0	0	0	114	74	49	-
20 01 33*	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	kg	1 238	398	521	265	1 310	197	-	407	437
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	kg	-	0	0	0	0	0	119	0	-
20 01 35*	Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	kg	5 990	42	89	38	-	156	396	516	k. A.
20 01 36	Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit	kg	2 004	314	0	800	200	-	-	-	-

Abfall- schlüssel (CED <sup>16</sup> - Code)	Abfallbezeichnung	Ein- heit	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
	Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen										
20 01 37*	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	kg	1 872	1 364	2 166	4 788	260	-	70	180	k. A.
20 01 38	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt	kg	-	0	0	300	519	-	-	-	-
20 01 39	Kunststoffe	kg	3 892	2 169	2 652	4 839	3 574	2 920	2 164	2 408	1 554
20 01 40	Metalle	kg	7 300	1 863	2 486	2 488	1 563	2 259	2 103	2 118	1 893
20 01 99	Sonstige Fraktionen a. n. g.	kg	4 320	3 577	9 030	8 657	6 145	-	-	-	-
20 02 01	Biologisch abbaubare Abfälle	kg	56 000	28 000	19 000	0	16 380	23 200	50	100	k. A.
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle	kg	135 915	80 349	194 957	208 004	153 808	169 183	214 331	331 900	137 550
20 03 07	Sperrmüll	kg	6 745	1 470	2 071	0	-	-	-	-	-
Sonstige	Aufgrund von Änderungen der Abfallmengen durch Anpassungen am Jahresende bestehen geringfügige Abweichungen zwischen den endgültigen Kategorien der Global Reporting Initiative und den CO <sub>2</sub> -Werten für Abfälle, dargestellt in dieser Kategorie	kg	34 422	11 970	125 850	- 67 288	0	- 15 670	-	-	-

\* Gelten nach der Richtlinie 2008/98/EG als gefährliche Abfälle, es sei denn, es gilt Artikel 20 dieser Richtlinie.

## Anhang III – Übersicht der Betriebsgenehmigungen

Ausstellungs- datum	Aktenzeichen
04.02.2005	2005 02 04 AUTORISATION-MINENV EKI Extension - REF 1.03.0548
04.02.2005	2005 02 04 AUTORISATION-MINENV Commodo Administration de l'environnement REF 1.2003.0548 EKI
21.04.2005	2005 04 21 AUTORISATION-MINENV EKI Modifications - REF 1.03.0548.A
19.05.2005	2005 05 19 AUTORISATION-MINENV EKI Accusé de réception de déclaration réservoirs - REF 4.05.0084
16.08.2006	2006 08 16 AUTORISATION-MINENV EKI Modifications - REF 1.06.0289
20.02.2007	2007 02 20 AUTORISATION-MINENV EKI Modifications des installations de production d'énergie électrique de secours - REF 1.06.0600
18.06.2007	2007 06 18 AUTORISATION-MINENV EKI Modifications - REF 1.03.0548.B
27.02.2008	2008 02 27 AUTORISATION-MINENV EKI Utilisation de quelques matériaux contenant de faibles quantités de substances halogénées - REF 1.08.0015
02.06.2008	2008 06 02 AUTORISATION-MINENV EKI Modifications de certaines installations - REF 1.08.0091
28.01.2009	2009 01 28 AUTORISATION-MINENV EKI Modifications des installations - REF 1.08.0430
17.02.2011	2011 02 17 AUTORISATION-MINENV EKI WKI Sécurisations en froid - REF 1.10.0557
28.11.2012	2012 11 28 AUTORISATION-MINENV EKI Production Froid 900 KW - REF 1.12.0251
31.07.2014	2014 07 31 AUTORISATION-MINENV EKI Modifications des installations - REF 1.14.0384
18.03.2015	2015-03-18 AUTORISATION MINEV - 1-14-0631 - dérogation mesures émissions GE- REF 1.14.0631
16.01.2016	2016-01-16 AUTORISATION MINEV - 1-15-0450 - Modification Installation Réservoir 35000l - REF 1.15.0450









# Umwelterklärung 2022

## Aktualisierung

(Datenbasis 2021)



**Die EIB-Gruppe** besteht aus der Europäischen Investitionsbank und dem Europäischen Investitionsfonds.

DE 11/2023